

Archiv – 2011

Nordic Walking: Geburtstagsfeier von Rudolf Kühnelt





Nordic Walking ist eine Sportart die gesund hält und auch noch im hohen Alter ausgeführt werden kann. Bestes Beispiel hierfür ist Rudolf Kühnelt von der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Er vollendete jetzt das 80. Lebensjahr. Welchen Stellenwert diese Sportart bei ihm hat, drückte er dadurch aus, dass er an seinem Festtag mit den Walkingfreunden im TSV Sportheim feierte. Abteilungsleiter

Wolfgang Graser bedankte sich im Namen aller für die Einladung und wünschte ihm weiterhin viel Spaß bei seinem geliebten Sport. Er erinnerte auch nochmals an die bei der Weihnachtsfeier durchgeführten Auszeichnungen. Kühnelt wurde als „Trainingsfleißigster“ geehrt und bereits zum 2. Mal zum „Nordic Walker des Jahres“ gewählt. Der Jubilar wünschte sich, es sollten viel mehr ältere Personen mit diesem Sport beginnen. Außerdem musste er noch das Versprechen abgeben, dass er die Stöcke noch lange nicht in die Ecke stellt. Seine eingeladenen Sportsfreunde hatten auch ein Programm zusammengestellt. Bei den aufgeführten Darbietungen gab es sehr viel zu lachen. Auch bewiesen alle Sportler sehr viel Ausdauer beim Feiern.

**Nordic Walking: Weihnachtsfeier**





Wieder voll besetzt war das Sportheim bei der Weihnachtsfeier der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Nach dem vorzüglichen Essen begann der besinnliche Teil des Abends. Die beiden Mädchen Sarah Wolf und Sophie Weinhold umrahmten mit dem Senior der Abteilung, Rolf Kühnelt, musikalisch das Programm. Birgit Weinhold begeisterte mit einem lustigen Weihnachtsgedicht. Der Abteilungsleiter

Wolfgang Graser war dann für den Jahresrückblick verantwortlich. Anhand einer Power-Point-Präsentation erinnerte er nochmals an viele sportliche und auch gesellige Höhepunkte des Jahres. Bemerkenswert war auch, welche kuriosen Geschehnisse sich der Nikolaus aufgeschrieben hatte. Vom verlorenen Autoschlüssel bis auf die Hoffnung, dass der Fuchs die Ehefrau verschleppt, wusste er alles. Zum Abschluss ehrte Graser dann die Trainingsfleißigsten. Den 1. Platz belegte Rolf Kühnelt mit 75 Besuchen, gefolgt von Rosi Kraus (73) und Marianne Wittmann (68). Das fleißigste Ehepaar stellten Reinhold und Erika Dörner. Alle bekamen eine Urkunde mit einem kleinen Geschenk. Den Wanderpokal zum „Walker des Jahres“ gewann bereits zum 2. Mal Rolf Kühnelt vor Edgar König und Rosi Kraus. Somit war er der doppelte Gewinner der Abteilung und das mit bald 80 Jahren!! Brigitte Legath überreichte an die Trainer im Namen der Sportler Gutscheine und flüssige Naschereien mit der Hoffnung, dass diese weiterhin ihre Freizeit für die Abteilung aufbringen. Voll des Lobes war auch der 1. Vorsitzende des TSV, Reinhard Reindl, bei seinem Grußwort.

## Nachruf Hartmut Baier



Nach langer Krankheit ist unser Ehrenmitglied Herr **Hartmut Baier**, am 01.11.2011 im Alter von 70 Jahren verstorben.

Hartmut Baier war über 15 Jahre lang erfolgreicher Leiter der Tischtennisabteilung des TSV Pressath. Er hat es verstanden Jungen u. Mädchen u. Erwachsene für diesen Sport zu begeistern. In der Blütezeit seines Wirkens waren beim TSV Pressath in einem Jahr 13 Tischtennis-mannschaften aktiv im Spielbetrieb angemeldet. Hartmut Baier selbst betrieb diesen Sport als aktiver Spieler von 1956 bis 2009.

Aufgrund seiner großen Verdienste um den Tischtennissport beim TSV Pressath wurde Hartmut Baier nach seinem Abtritt als Abteilungsleiter zum Ehrenabteilungsleiter ernannt. Der Hauptverein würdigte sein Wirken und seine Arbeit im KJ 2000 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

**Hartmut, wir werden Dich immer in guter Erinnerung behalten.**

**Fitness: Ausflug nach Ingolstadt**





Mit viel Freude und Elan begann die Fitness Gruppe des TSV ihren Saisonstart. Als Besonderheit stand ein Ausflug nach Ingolstadt auf dem Programm.

Mit der Bahn und einem tollen Sektfrühstück wurde in den frühen Morgenstunden vom Pressather Bahnhof aus gestartet. In Ingolstadt angekommen steuert die Gruppe sofort den „Pfeifturm“ an, um aus der Vogelperspektive eine Stadtbesichtigung zu genießen. Auf dem anschließenden Spaziergang durch die Altstadt waren das "Ingolstädter Münster", sowie der "Botanische Garten" in der Anatomie Ziele der Reise.

Danach gab es ein wohlverdientes leckeres Mittagessen im sonnigen Biergarten. Frisch gestärkt und erholt wurde dann nach einem weiteren kurzen Gang durch die Altstadt das "Outlet-Paradies im Ingolstadt Village" angesteuert. Dieses Shopping-Center bot Schönes für das Auge, Gutes für den Gaumen und für so manche Teilnehmerin natürlich auch ein Schnäppchen!

Dann hieß es auch schon wieder Zeit zur Heimreise. In Pressath gesund und munter angekommen waren sich alle einig, dass es wieder ein wunderbarer Tag war, den man auch im nächsten Jahr wiederholen will. Neue Ziele hat die TSV-Fitnessgruppe durchaus schon ins Auge gefasst.

Weiter gehts mit einem abwechslungsreichen Programm Montag für Montag.

Schau doch mal rein und finde heraus, ob das was für dich ist?

Jeden Montag von 20:00 bis 21:00 Uhr freuen sich Irene und Anita auf alle, die Spaß an Sport und Bewegung haben.

**Nordic Walking: Walken im Bayerischen Wald**





Ein wunderbares und sportliches Wochenende verbrachten 15 Sportler der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath im Bayerischen Wald. Ziel war bereits zum 6. mal die Gaststätte Menauer in Grandsberg. Am Freitag, kaum angekommen, war nach dem Abendessen gleich Sport angesagt. 90 Minuten lang ging es mit Stirnlampen durch die Wälder rund um Grandsberg. Am Samstag stand dann eine

Ganztagestour auf dem Programm. Von Grandsberg führte der Weg nach St. Englmar. Dort angekommen, gabs im Berggasthof Markbuchen das Mittagessen. Danach wurde der Predigtstuhl (1024 m) erklommen. Am Knogel vorbei, war das nächste Ziel der Hirschenstein (1095 m). Vom dortigen Aussichtsturm hatten alle einen herrlichen Ausblick über den Bayerischen Wald, sogar die Alpen konnte man an diesem Tag sehen. Nach über 8 Stunden und etlichen Höhenmetern, wurde das Quartier wieder erreicht. Bei der Heimreise am Sonntag stand noch der Besuch der Regensburger Altstadt auf dem Programm. Im Dom hatten dann die Walker noch besonderes Glück. Die Domschatzen gestalteten die Messe und zum Schluss kamen sie noch in den Genuss eines Primizsegens. Bei der abschließenden Stärkung in einem Biergarten an der Donau schmiedeten die Sportler schon wieder Pläne für den Ausflug im nächsten Jahr.

## Nordic Walking: Frühstücks-Walking



Zuerst Sport und dann ein gemütliches Frühstück. Dieses Motto hatte die Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath ausgegeben. 23 Sportler sind diesem Aufruf gefolgt. Auch die Nordic-Walking-Freunde aus Grafenwöhr waren wieder dabei. Bereits um 6.30 Uhr ging es 90 Minuten durch den Hessenreuther Wald, um das

Erwachen der Natur zu genießen. Im Sportheim hatten dann die Wirtsleute ein reichhaltiges Frühstücksbüfett aufgebaut. Dieses mundete nach dem Sport natürlich hervorragend. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass auch nächstes Jahr dieses Motto wieder ausgegeben werden soll.

**Nordic Walking: Grillfest**





Eine wunderbare Veranstaltung war das Grillfest der Nordic-Walking-Abteilung. Bei bestem Wetter kam aber diesmal der Sport etwas zu kurz. Genießen von Kaffee und selbst gefertigten Kuchen war erst mal angesagt. Danach wurde der „Preiselbeerkönig“ gesucht. Gewinnerin war Hilde Gmehling mit 491 gezupften Beeren. Sie erhielt einen Wanderpokal und ein kleines Geschenk. Auf den weiteren

Plätzen folgten Renate Strigl und Lisa Klimek. Bei diesem Wettbewerb versagten die männlichen Teilnehmer kläglich. Nach der Siegerehrung sorgte Grillmeister Max Pflieger für weitere Köstlichkeiten, wozu die von den Walkerinnen gefertigten Salate hervorragend schmeckten. Noch zu erwähnen wäre, dass der „Walker des Jahres“, Rolf Kühnelt, eigens für diese Veranstaltung ein Lied umgedichtet hatte, das er auch instrumental begleitete. Dabei stellten die Teilnehmer fest, dass Walken doch leichter ist wie Singen.

## Förderkreis: Preisschafkopf



Bild von links: Vorsitzende Rita Brunner, Josef Fronhöfer, Richard Grasser, Rudolf Franz, Wolfgang Walter

(ffz) Beim Preisschafkopf des Förderkreises des TSV Pressath am letzten Freitag fanden sich 92 Kartenfreunde, darunter sechs Frauen, ein. Bis aus Bayreuth war man angereist. Vorsitzende Rita Brunner begrüßte und bedankte sich bei der Geschäftswelt für die Bereitstellung der Preise. Josef Wittmann war wie immer für die Durchführung zuständig, Reinhard Reindl übernahm die Auswertung. Nach über drei Stunden standen die Sieger fest. Gewinner der 300 Euro war Josef Fronhöfer aus Kirchenthumbach mit 110 Punkten, vor Richard Grasser aus Weiden (200 Euro) mit 105 Punkten und Rudolf Franz aus Pressath (100 Euro) mit 100 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Wolfgang Walter (93 P.), er entschied sich für Fußballschuhe im Wert von fast 200 Euro, Otmar Doetze (84 P.) und Lothar Drexler (64 P.).

**Fußball: Saisonauftakt der 1. Mannschaft**





Zum Saisonauftakt in der A-Klasse West ließen sich die Verantwortlichen diesmal etwas Besonderes einfallen. Nach Bundesligavorbild durften die Kleinsten des TSV Pressath, die F- und G-Schüler, mit der Seniorenmannschaft einlaufen.

## „Das Geld ist auf dem Konto“

Anhänger des TSV Pressath sind glücklich:  
Sportgeländeverkauf klappt mit fünf Jahren Verspätung



Das Geld ist seit kurzem da, die Baufahrzeuge schon deutlich länger. Bereits seit mehreren Tagen sind Arbeiter damit beschäftigt, Platz für die bald beginnenden Bauarbeiten zu schaffen. Dann sollen auf dem früheren Sportgelände 17 Doppelhäuser entstehen.

Pressath. (ly) Viele Jahre mit hohen Schulden liegen hinter dem TSV Pressath. Nur knapp entging der Verein der Insolvenz. Doch jetzt kann der TSV aufatmen und erklären: „Wir sind schuldenfrei.“ Im zweiten Versuch glückte nun nämlich der Verkauf des ehemaligen Sportgeländes an die Bayreuther Firma Konzept-Bau. „Das Geld ist auf dem Konto eingegangen“, verkündete am Dienstag ein glücklicher TSV-Bauausschuss-Vorsitzender Wunibald Heini.

### **17 Doppelhäuser**

Auf dem ehemaligen Sportgelände neben dem Bahngleis sollen 17 Doppelhäuser für Angehörige der US-Armee entstehen. In den vergangenen Wochen rissen Arbeiter das Sportheim ab, das aus den 1950er Jahren stammte. Heini berichtet, dass die Reste geschreddert und für die Baustellenstraße eingesetzt werden. Der eigentliche Bau soll nun so schnell wie möglich beginnen.

### **Parkweg bleibt**

Mit den neuen Häusern hat sich auch der Stadtrat bereits in seiner jüngsten Sitzung beschäftigt und die Straßennamen dafür festgelegt. Die Räte beschlossen, den vorhandenen Parkweg zu erweitern. Die zweite Straße bekommt den Namen „Am Alten Sportplatz“ in Reminiszenz an die bisherige Nutzung, was den TSV-Mitgliedern besonders gefällt. Trotz allen Tüftelns bekommt die Adresse Jahnstraße 8 einen neuen Namen „Am alten Sportplatz“ und eine neue Nummer zugewiesen.

Der gescheiterte Verkauf des Geländes an der Jahnstraße brachte den TSV 2006 in Not. Der damalige Investor hatte ebenfalls angekündigt, Häuser für US-Soldaten zu

bauen. Doch kurzfristig sprang der Unternehmer ab und stürzte den TSV ins Finanzchaos – hatte der Verein die Einnahmen doch für den Bau des neuen Sportgeländes an der Wollauer Straße eingeplant. 280 000 Euro hat der Verein dafür aufgewendet. Der Verein stand vor dem Aus, das Fußball-Team setzte zu einer Talfahrt an. Nun herrscht wieder Hoffnung vor. (wüw)  
(Quelle: "Der Neue Tag")

## Fußball: Neuzugänge



Bild v. li.: Dominik Panzer, Trainer Norbert Ferstl, Peter Stich, es fehlt Markus Stopfer

(ffz) Gleich beim ersten Training des TSV Pressath wurde vormittags und nachmittags trainiert, dazwischen lag ein gemeinsames Mittagessen. Abteilungsleiter und 2. Vorstand Josef Sirtl konnte neben zahlreichen Stammspielern auch zwei Neuzugänge begrüßen. Dominik Panzer vom FC Dießfurt und Peter Stich vom FC Kaltenbrunn haben sich dem Verein angeschlossen. Von der A-Jugend der JFG Haidenaabtal kommt Markus Stopfer. Für Trainer Norbert Ferstl ist nur ein Platz in der Spitzengruppe der A-Klasse West mit dem Ziel des Wiederaufstiegs interessant. Die 2. Mannschaft ging mit der Reserve der SpVgg Trabitza eine Spielgemeinschaft ein und spielt in der kommenden Saison in der B-Klasse. Von der Mannschaft, die zum Schluss spielte, ist kein Abgang zu verzeichnen.

## Tennis: Schnuppertraining



Einen großen Andrang gab es am Samstag auf der Tennisanlage der TSV Pressath. Lydia Kraus u. Ludwig Gradl organisierten einen Schnuppertag. 18 Kinder u. Jugendliche konnten das Tennisspielen ausprobieren. Einigen machte es so viel Spaß, dass sie im Anschluß weitere Trainingsstunden haben möchten. Da Maxi Schaller kurzfristig abgesagt hat, konnten wir jedoch ganz spontan Manuel Marx für die Trainerstunden gewinnen. Er wird in den nächsten Wochen Tennisstunden anbieten. Die Stunden, die bereits eingeteilt waren, laufen zur gewohnten Zeit weiter. Gerne können sich noch Interessenten melden. Auch Erwachsene sind gern willkommen.

Anmeldungen bei Kraus unter Tel.nr. 09644/8731.

## JFG: Neue Trikots für A-Jugend



Bild von links: 1. und 2. Vorsitzende Erhard und Alfons Walberer, Jugendspieler Philipp Lorenz, Jugendleiter Jürgen Brüderer, Jugendspieler Enrico Meier, 3. Vorsitzender Norbert Bäumler, der Vertreter der Fahrschule Mario Müller

(ffz) Die Fahrschule Oetter hat immer ein offenes Ohr für die sportlichen Belange in Pressath. Deshalb spendete sie auch für die A-Jugend der Jugendfördergemeinschaft Haidenaabtal einen Satz Trikot. 1. Vorsitzender Erhard Walberer bedankte sich für diese Geste bei Fahrlehrer Mario Müller, der natürlich viel Erfolg im neuen Outfit wünschte.

## Nordic Walking: Spende für "Helfer vor Ort"



Die Pressather „Helfer vor Ort“ sind immer da, wenn man sie braucht. Auch diesmal waren sie da, wurden aber glücklicherweise nicht gebraucht. Nämlich beim 7. Panorama-Nordic-Walking-Event in Pressath. Dort verrichten sie jedes Jahr freiwillig ihren Dienst. Da ihre Tätigkeit immer mit Kosten verbunden ist, beschlossen die Veranstalter (TSV Pressath und Sport-Point), sie mit einer großzügigen Spende zu überraschen. Abteilungsleiter Wolfgang Graser und Martin Pepiuk (Sport Point) überreichten an Florian Eibl 200 Euro. Dieser zeigte sich sehr erfreut über diese Aktion und versprach, diese Summe wieder sinnvoll bei ihrer Tätigkeit einzusetzen.

**Nordic Walking: 7. Panorama-Nordic-Walking-Event**



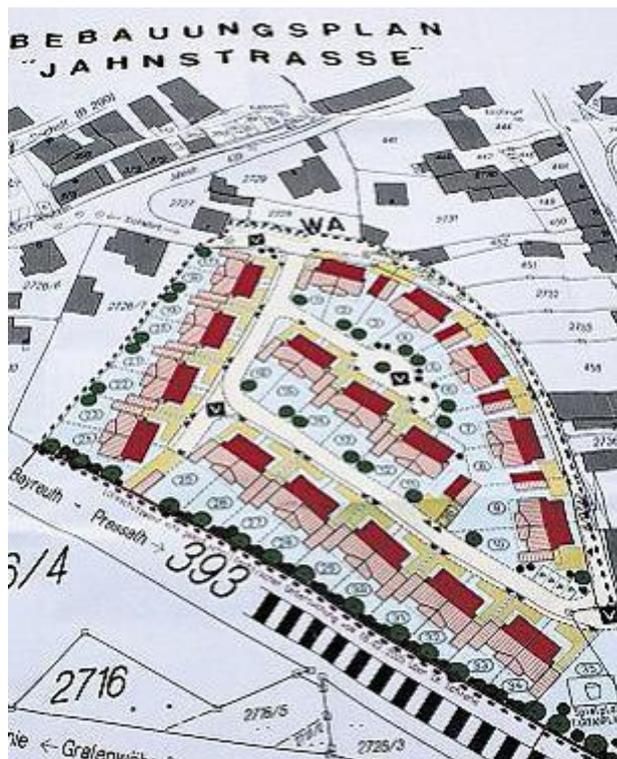


Wieder sehr viel los war beim 7. Panorama-Nordic-Walking-Event in Pressath. 200 Teilnehmer konnten die Veranstalter (TSV Pressath und Sport-Point) begrüßen. Nach den Grußworten vom 1. Vorsitzenden Reinhard Reindl, Bürgermeister Konrad Merkl und Schirmherrn Joachim Sertl führte Irene Emmerich gewohnt routiniert das Aufwärmprogramm durch. Mit einem Böllerschuss gingen dann die Walker auf die

Halbmarathonstrecke. Etwas später startete dann der Rest des Feldes (sieben und 14 Kilometer). Auch die Kindergruppe des TSV war wieder am Start. Nachdem alle Sportler, begrüßt von Moderator Reiner Müller, wieder im Ziel waren, standen verschiedene Ehrungen an. Jüngste Teilnehmerin war Ann-Katrin Kirschner aus Pressath. Der 84jährige Günter Ciesielski (Post SV Landshut) war der älteste Teilnehmer und bereits zum 6. Mal in Pressath dabei. Außerdem bekam er noch die Auszeichnung für die weiteste Anreise. Die stärkste Gruppe stellte BVS aus Weiden mit 27 Startern. Natürlich gab es auch für den Schirmherrn noch ein kleines Geschenk. Bei der vom Abteilungsleiter Wolfgang Graser und von Martin Pepiuk (Sport Point) anschließend durchgeführten Verlosung konnten sich noch viele Gewinner über wunderbare Preise freuen. Den Spaß der Teilnehmer an der bestens organisierten Veranstaltung konnten auch einige Regenschauer und ein „dummer Gegner“ des Walkens, der die Streckenausschilderung veränderte und mutwillig zerstörte, nicht trüben. Weitere Bilder gibt es unter [www.nwhm-pressath.de](http://www.nwhm-pressath.de)

## Neuer Investor für TSV-Gelände

Verein schließt Vertrag mit Bayreuther Firma – Nächste Woche kommt der Abrissbagger



1. Bild:

Dieses Bild wird schon bald Seltenheitswert besitzen: Vor dem alten Vereinsheim kann sich der TSV-Vorstand künftig nicht mehr präsentieren – der Abriss ist beschlossene Sache, die Verträge für die Bebauung mit Doppelhäusern sind unterzeichnet. Unser Bild zeigt (von links): Wunibald Heidl (Vorsitzender des TSV-Bauausschusses), Helmut Köstler (Projektmanager), Josef Bösl (Schriftführer), Franz Ficker (Ehrenamtsbeauftragter), Reiner Sirtl (Hauptkassier), Reinhard Reindl

(Vorsitzender), Werner Lustig (Beisitzer), Gerhard Egerer (dritter Vorsitzender) und Josef Sirtl (zweiter Vorsitzender). Bild: ly

2. Bild:

17 Häuser mit 34 Doppelhaushälften sowie eine Hausmeistergarage (Parzelle 36/ rechts mittig gelegen) und einen Kinderspielplatz (rechts unten) sieht der bereits 2006 verfasste Bebauungsplan

für das alte TSV-Gelände an der Jahnstraße vor. Repro: ly

(ly) Auf dem ehemaligen TSV-Platz kann in Zukunft vielleicht wieder Fußball gespielt werden – wenn auch nur im Kleinen. Die Zeichen stehen gut, dass demnächst 34 Häuser, eine Hausmeistergarage und ein Kinderspielplatz auf dem Gelände an der Jahnstraße gebaut werden. Nächste Woche soll das 1956 erbaute und 1972 erweiterte Vereinsheim abgerissen werden. „Ich hab den Zeitungsartikel zu Hause. Da hat es geheißen: ‚2200 zahlende Zuschauer in der ersten Landesliga-Saison‘“, erinnert sich ein TSV-Mitglied. Der Verein feierte an der Jahnstraße grandiose Erfolge – aber es gab auch Niederlagen: drei Abstiege und ein finanzielles Desaster. Letzteres hatte nichts mit der sportlichen Qualität der Mannschaften zu tun, sondern mit der Tatsache, dass das rund 13 000 Quadratmeter große Grundstück im Herzen der Stadt als finanzielle Sicherheit für das neue Gelände und das neue Vereinsheim an der Wollauer Straße diente. Die Vorstandsmitglieder rechneten mit dem Verkauf des alten Areals am Bahngleis samt Fußballplatz.

### **Vergleich vor Gericht**

Als 2005 der Vertrag mit einem Investor unterschrieben wurde, schien dies in trockenen Tüchern. Doch in einem gerichtlichen Vergleichsverfahren, das sich bis 2010 hinzog, wurde der Vertrag aufgelöst. Der für 280 000 Euro vorfinanzierte neue Platz in der Wollauer Straße konnte mit der dabei vereinbarten Summe nicht bezahlt werden.

„Für den Verein lief es nicht gut“, berichtet Wunibald Heigl, der Vorsitzende des TSV-Bauausschusses. „Wir haben erst an andere Möglichkeiten wie Industrie, Gewerbe und Handel gedacht. Aber an Märkten ist alles da.“ So verfolgten die TSVler mit Interesse das schließlich eingestellte Bauprojekt „Hütten am See“. Schon vorher habe er die Idee einer Bebauung mit Wohnungen für US-Soldaten gehabt, berichtet Heigl. Und er hatte Kontakte zu Projektmanager Helmut Köstler, der den Netzaberg und auch den Antrag für „Hütten am See“ in seiner Referenzliste führt. Köstler gewann für das mittlerweile brachliegende TSV-Gelände die Bayreuther Firma Konzept-Bau als neuen Investor. Mit dem zweiten Verkaufsanlauf will der Sportverein seine finanziellen Sorgen nun endgültig loswerden.

### **„Gebrannte Kinder“**

TSV-Vorsitzender Reinhard Reindl und seine Kollegen sind zwar erleichtert über die neue Entwicklung, aber nach der negativen Erfahrung mit dem ersten Investor wollen sie sich erst freuen, wenn das Geld eingegangen ist. „Wir sind gebrannte Kinder – das geht nicht gegen unseren jetzigen Investor.“ Auch sollen Sicherungen in die Verträge eingearbeitet sein, die vor einem erneuten plötzlichen Ausstieg bewahren

sollen. „Wir sind bisher mit den neuen Investor gut gefahren“, zeigt sich Projektmanager Helmut Köstler zuversichtlich. Die Chancen, dass das so bleiben wird, stehen gut. Die Verträge sind bereits beim Notar unterschrieben worden, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) hat die Mietverträge vorab unterzeichnet und bereits seit dem Jahr 2006 liegt der Bebauungsplan vor. Somit können die 17 Gebäude im Zuge eines Freistellungsverfahrens schnell gebaut werden, hofft Projektleiter Gerhard Wiesnet von Konzept-Bau. Als erstes müssen nun das Grundstück durch die Firma Wilhelm Bauer aus Erbdorf erschlossen und Straßen dorthin gebaut werden – einmal über den Spitalplatz und einmal über die Bahnhofsstraße. Dann können die Baufahrzeuge anrollen. Lob hat Wunibald Heini für die Stadt Pressath parat: Alle Beschlüsse, die das Gelände betreffen, seien seit 2003 einstimmig gefasst worden. So hat der Stadtrat auch in seiner jüngsten Sitzung den Abriss des Vereinsheimes wohlwollend zur Kenntnis genommen.  
(Quelle: "Der Neue Tag")

## JFG: 17 Kicker – eine Einheit

Bürgermeister gratulieren Jugendfördergemeinschaft zum Aufstieg



Der Aufstieg der A-Junioren der JFG war den beiden Bürgermeistern Konrad Merkl und Peter Nößner (Mitte) den Eintrag ins Goldene Buch wert. Ganz links Erfolgstrainer Fritz Betzl. Bild: ade

(ade) Die Bürgermeister Konrad Merkl aus Pressath und Peter Nößner aus Schwarzenbach waren sichtlich stolz auf den Aufstieg der A-Junioren der Jugendfördergemeinschaft (JFG) Haidenaabtal in die Kreisliga.

Die 17 Fußballer trugen sich samt Trainer Fritz Betzl aus Eschenbach im Sportheim Schwarzenbach in das Goldene Sportbuch der Stadt Pressath und ins Goldene Buch der Gemeinde Schwarzenbach ein. Nachdem

die JFG erst vor knapp einem Jahr mit Spielern des FC Dießfurt, des TSV Pressath und des SC Schwarzenbach den Spielbetrieb aufgenommen hatte, sei dies eine mehr als respektable Leistung, schwärmte SC-Vorsitzender Norbert Bäumler. JFG-Vorsitzender Erhard Walberer würdigte das Engagement des Trainers und der jungen Spieler. Satzungsgemäß werden acht Kicker zu ihren Heimatvereinen zurückwechseln.

Walberer wünschte sowohl der JFG als auch den ausscheidenden Kickern viel Erfolg. „Die Mannschaft hat die Leistung gebracht, der Trainer allein ist nicht ausschlaggebend“, übte sich Betzl in Bescheidenheit. Mit 22 Punkten und einem Torverhältnis von 26:13 hat die Elf den Aufstieg geschafft. In der gesamten Saison hat sie 94 Tore geschossen, 27 davon Fabian Waldmann, gefolgt von Fabian Lober (22) und Daniel Keck (16). Die beiden Bürgermeister lobten die Motivationskünste Betzls und erklärten die Elf zum Aushängeschild der JFG. Beide überreichten eine Spende an die Mannschaftskasse und wünschten weiterhin Spaß und Erfolg beim Fußball.

Quelle: "Der Neue Tag"

## Tennis: Schnuppertraining auf dem Tennisplatz



Um junge Nachwuchsspieler bemüht sich die Tennisabteilung des TSV Pressath. Lydia Kraus und Ludwig Gradl organisierten ein Schnuppertraining für alle, die sich für Tennis interessieren. Leider war es diesmal nur eine kleine Gruppe. Mag es vielleicht daran gelegen haben, dass es das Pfingstwochenende war? Aber dennoch, den Teilnehmern hat es sehr großen Spaß gemacht. Anschließend gab es noch eine Brotzeit.

Mit Maxi Schaller konnte ein kompetenter Trainer gefunden werden, der jeden Mittwoch (oder auf Wunsch auch einen anderen Tag) für Kinder und Erwachsene Tennisstunden den ganzen Sommer und auch in den Ferien anbietet. Anmeldungen sind weiterhin möglich bei Kraus 09644/8731.

## Förderkreis: PreisneuerIn im Sportzentrum



(ffz) Vorsitzende Rita Brunner bedankte sich bei all den Spendern. Jeder Teilnehmer konnte einen Preis mit nach Hause nehmen. Tobias Ficker konnte seinen 1. Platz vom Vorjahr verteidigen. Das Bild entstand nach dem PreisneuerIn am Samstag, 28. Mai 2011.

von links: Werner Emmerich (Hauptsponsor), Heike Kuchenbecker (2. Vors.), Rita Brunner (1. Vors.), Anna-Lena Pfeifer (jüngste Teilnehmerin, 5. Platz), Andre Pfeifer (2. Platz), Bruno Kellner (4. Platz), Christine Pfeifer, Matthias Schaal (beide 3. Platz), Tobias Ficker (1. Platz).

## Fußball: E-Jugend bekommt neue Trikots



Die E-Jugend Mannschaft des TSV Pressath freut sich seit kurzem über einen neuen Satz Trikots.

Als Sponsor konnte die Fa. Sperber, Bad und Heizung aus W'eschenbach gewonnen werden. Unter dem Motto: "Wir unterstützen gern die Jugend in unserer Umgebung", fand im Beisein der beiden Geschäftsführer Herr Christian Sperber und Herr Thomas Wilhelm, sowie einiger Spieler der E-Jugend Mannschaft und des Trainers des TSV Pressath die Trikotübergabe mit Fototermin statt. Dabei wünschten Herr Thomas Wilhelm und Herr Christian Sperber viel Freude und vor allem viel Erfolg mit den neuen Trikots.

## Spende von Schützenverein



Bild: E. Esaac, R. Reindl, J. Sirtl, T. Busch

(ffz) „Wir fühlen uns hier hinten sehr wohl und haben mit dem TSV Pressath einen sehr angenehmen Nachbar“ bestätigten die beiden Schützenmeister des Schützenvereins Elke Esaac und Thomas Busch der Vorstandschaft des TSV Pressath. Der TSV hatte bereits im Vorfeld den passenden Platz abgetreten, damit der Schützenverein seine Anlage beim Sportzentrum für die Bogenschützen bauen konnte. Darüber hinaus hatte er ihnen der Traktor zum Mähen des Platzes überlassen, Parkplätze können genutzt werden und man ist stets gerne bereit zu helfen. Dafür bedankten sich nun die beiden Vorsitzenden mit einer Spende von 200 Euro.

TSV- Vorstand Reinhard Reindl und sein Stellvertreter Josef Sirtl freuten sich über dieses Dankeschön und versprachen weiterhin gut zusammen-zuarbeiten.

Nordic Walking: "Hochstapler" besuchen Kindergruppe





Eine etwas andere Trainingseinheit absolvierte die Kindergruppe der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Es waren nämlich die „Hochstapler“ aus Speichersdorf zu Gast und stellten ihre Sportart „Sport-Stacking“ vor. Bei einem kleinen Showprogramm zeigten die jungen Sportler ihre Fertigkeiten beim Becherstapeln. Es waren ja schließlich deutsche Meister dabei. Danach wurden die Wettkampffarten 3-

3-3, 3-6-3 und Cycle erklärt. Besonders Spaß machte den jungen Walkern aus Pressath und ihren Eltern die nun folgende Übungsstunde, bei der sie selbst ihr Können überprüfen konnten. Den Abschluß bildete ein Wettbewerb, den Hanna Scharnagl aus Püchersreuth gewann. Sie war Mitglied der dortigen Kindergruppe, die ebenfalls als interessierte Gäste anwesend waren. Abteilungsleiter Wolfgang Graser bedankte sich bei den „Hochstaplern“ mit einem großen Obstkorb zur Stärkung und wünschte ihnen viel Glück bei der Weltmeisterschaft in Dallas, an der 11 junge Sportler aus Speichersdorf teilnehmen.

## Nordic Walking: Frühstücks-Walking



Zuerst Sport absolvieren und dann ein köstliches Frühstück genießen. Diesem Lockruf der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath konnten 30 Nordic Walker nicht widerstehen. Sie trafen sich bereits um 06.30 Uhr zu einer 90-minütigen Tour durch den Hessenreuther Wald. Es standen nicht sportliche Leistungen, sondern das

Genießen der erwachenden Natur im Vordergrund. Im Sportheim angekommen, hatten dann die Wirtsleute ein hervorragendes Frühstücksbüfett aufgebaut. Abteilungsleiter Wolfgang Graser konnte auch wieder auswärtige Sportler begrüßen. Unter anderem die Stammgäste des SV Grafenwöhr. Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung heuer noch einmal durchgeführt werden soll.

## JFG: C-Jugend-Turnier in Pressath



Bild: Die Spielführer der 8 Mannschaften mit Bgm. Konrad Merkl (hinten, 2. v. l.), A. Walberer und E. Walberer (rechts)

(ffz) Eine weitere Bewährungsprobe bestand die neue Zweieinhalbfachturnhalle in Pressath. Die JFG Haidenaabtal (Dießfurt, Pressath, Schwarzenbach), veranstaltete als erster Verein letzten Samstag ein Fußballturnier mit 8 C-Jugendmannschaften und erntete sehr viel Lob.

1. Vorsitzender Erhard Walberer begrüßte neben den Mannschaften, deren Verantwortlichen, zahlreichen Besuchern auch Bürgermeister Konrad Merkl. Er freute sich, dass nach jahrzehntelangem Warten endlich ein Fußballturnier in einer Mehrfachturnhalle in Pressath abgehalten werden kann. Besonders dankte er den Sponsoren und den Helfern.

Bürgermeister Merkl freute sich über das erste Turnier in dieser Halle, wünschte den Aktiven viel Erfolg ohne Verletzungen und übergab dem Vorstand eine Spende.

2. Vorsitzender Alfons Walberer hatte die sportliche Leitung und fungierte neben Heinz Scheibl auch als Schiedsrichter.

Gespielt wurde jeweils 9 Minuten.

In der **Gruppe A** standen sich gegenüber: Weiden-Ost - Erbdorf 5:1; DJK Neustadt - Parkstein 0:3; Weiden Ost - Neustadt 4:0; Erbdorf - Parkstein 3:1; Parkstein : Weiden 0:4; Erbdorf - Neustadt 2:0

1. Weiden 2. Erbdorf 3. Parkstein 4. Neustadt

In der **Gruppe B** spielten: Kulmain - Kemnath 2:2; Tremmersdorf - JFG Haidenaabtal 1:2; Kulmain - Tremmersdorf 2:4; Kemnath - Haidenaabtal 0:2; Haidenaabtal - Kulmain 3:1; Kemnath - Tremmersdorf 2:2  
1. JFG Haidenaabtal 2. Tremmersdorf 3. Kemnath 4. Kulmain

**Spiel um Platz 7:** Kulmain - Neustadt 4:3 nach Siebenmeterschießen

**Spiel um Platz 5:** Parkstein - Kemnath 2:1

Um den Einzug ins Finale gewann Weiden gegen Tremmersdorf mit 7:0 und Haidenaabtal gegen Erbdorf mit 2:1.

**Spiel um Platz 3:** Erbdorf - Tremmersdorf 3:2

**Endspiel:** Weiden - Haidenaabtal 5:1

Damit stand Weiden Ost als verdienter Sieger fest. Vom gleichen Verein wurde Linus Desing als bester Spieler dieses Turniers ausgezeichnet. Vorstand Walberer freute sich über die engagierte und faire Spielweise und übergab jedem Verein einen Spielball. Der Sieger erhielt zusätzlich einen Gutschein von Sport Point in Pressath.

## Fußball: E-Jugend bekommt neue Trikots



Die E-Jugend des TSV Pressath bedankt sich nochmal für den gespendeten Trikotsatz bei Konrad Merkl, Bürgermeister der Stadt Pressath.

## Fußball: Vorstellung von Trainer und Spielern



Bild v. links.: 2. Vors. Josef Sirtl, neuer Trainer Norbert Ferstl, Andreas Klama, Radim Uschold, 1. Vors. Reinhard Reindl

(ffz) Keineswegs hoffnungslos ist die Tabellensituation des TSV Pressath in der Kreisklasse. Die Verantwortlichen des Vereins wollen auf jeden Fall diese Klasse halten und hoffen mit einem Trainerwechsel den Spielern noch einmal einen Motivationsschub zu geben und die Abstiegsränge zu verlassen. Bei gleichem Trainingsfleiß wie beim Vorgänger wird dies zu schaffen sein. Der neue Trainer heißt Norbert Ferstl und ist im Fußballgeschehen kein Unbekannter. Er besitzt die Trainerlizenz bis zur Bayernliga, war aber bisher nur im Jugendbereich bei verschiedenen Vereinen tätig. Norbert Ferstl stellt sich dieser neuen Herausforderung im Seniorenbereich und setzt alles daran, das Ziel Klassenerhalt zu schaffen.

Als Neuzugänge konnten bei der Jahresabschlussfeier Andreas Klama (Stürmer, FC Dießfurt, zuvor SC Eschenbach) und Radim Uschold (nach längerer Pause Neubeginn beim TSV Pressath, zuvor TSV Gmünd), den Mannschaften vorgestellt werden.

Verlassen haben den Verein Fabian Sirtl (Parkstein) und Markus Baller (Kastl).

## Fußball: Ehrungen für langjährige Spieler



hintere Reihe: Michael Rauch (250 Spiele), Daniel Egerer (400), 2. Vors. Josef Sirtl, Andreas Spiegel (150), Stefan Schäffler (250), Uwe Hautmann (300), 1. Vors. Reinhard Reindl

vordere Reihe: Christian Floth (350), Markus Baller (150), Jürgen Schreiner (200), Stefan Diesenbacher (350), Matthias Löb (200)

entschuldigt waren: Carsten Floth (300), Oliver Egerer (400), Florian Grünberger (250), Mario Hochholzer (450), Richard Hösl (250), Bruno Kellner (400), Stefan Knöfel (150), Thomas Knöfel (150), Sebastian Landgraf (150), Maximilian Weyh (150)

(ffz) In der Jahresabschlussfeier der beiden Seniorenmannschaften des TSV Pressath bedankten sich die Verantwortlichen bei allen Spielern und Gönnern, die in dieser schwierigen Zeit dem Verein weiterhin die Treue hielten. 2. Vorsitzender Josef Sirtl, der sich für die Fußballer verantwortlich zeigt und auch bis Saisonende als Abteilungsleiter fungiert, bereitete die Ehrung für die Spieler vor, die seit vielen Jahren für den TSV aktiv spielen und eine „runde Zahl“ an Einsätzen aufweisen. Mit 1. Vorstand Reinhard Reindl überreichte er an oben genannte Spieler je eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

## Förderkreis: Preisschafkopf



Das Bild zeigt 1. Vorsitzende Rita Brunner mit den ersten vier Gewinnern (v. li.): J. Zahner (Reh), R. Schicker (200€), A. Dippl (300€), W. Rass (100€)

(ffz) Die 1. Vorsitzende des Förderkreises des TSV Pressath, Rita Brunner, begrüßte beim traditionellen Preisschafkopf am Dreikönigstag 112 Kartenfreunde, darunter 7 Frauen, im Sportzentrum. Ihr Dank galt der Geschäftswelt von Pressath und Umgebung und all den Spendern, die die vielen Preise zur Verfügung stellten. Neben den Geldpreisen (300€, 200€, 100€), 1 Reh, 1 Torte, Geräuchertes, zahlreichen Gutscheinen hatte jeder Sachpreis einen Wert von mindestens 10 Euro.

Nach zwei Durchgängen von je 30 Spielen hatte Reinhard Reindl die Siegerreihenfolge bereit. 88 Spieler bis zu einem Punktestand von minus 34 erhielten einen Preis. Souveräner Sieger wurde Alfred Dippl mit 106 Punkten, der zweite Platz ging an Rainer Schicker (74). Platz drei löste Willi Rass vor Jochen Zahner (je 69). Auf den nächsten Plätzen landeten Rudolf Franz Georg Münsterer (je 67), Alfons Walberer (66) und Martin Hauser (61).

## Förderkreis: Ehrung



(ffz) Eine besondere Ehrung nahm beim letzten Preisschafkopf des Förderkreises des TSV Pressath Vorsitzende Rita Brunner vor. Bereits zu 40. Mal ist Josef Wittmann für den reibungslosen Ablauf des traditionellen Dreikönigspreisschafkopfes mit verantwortlich. Er überprüft die Karten, erneuert sie gegebenenfalls, bereitet die Platzziffern vor, organisiert die Auslosung, hilft auch, wenn es nötig ist, beim Auszählen und erklärt die Regeln. Die Vorsitzende dankte „Jupp“ Wittmann für seine zuverlässige Arbeit mit einem guten Tropfen und bat ihn, dass er auch in den nächsten Jahren wieder dabei sein wird.